

Frage ergeht an Vize-Bürgermeisterin Schwentner

in der Gemeinderatssitzung vom 07.07.22
eingebracht von GRin Sabine Reininghaus

Betreff: Status Quo zu eTaxis – Pilotprojekt zur Dekarbonisierung der Grazer Taxiflotte

Der Ausschuss für Stadt- u. Grünraumplanung, sowie der Ausschuss für Verkehr (*1) stellten in der GR-Sitzung vom 29. April letzten Jahres den Antrag, der Gemeinderat wolle dem Projekt: „eTaxis – Pilotprojekt zur Dekarbonisierung der Grazer Taxiflotte“, dotiert mit 619.000 Euro, die Genehmigung erteilen. Mit diesem Antrag trug die Stadt Graz auch der Verpflichtung Rechnung, dem „Nationalen Energie- und Klimaplan“ der Bundesregierung, der am 18. Dezember 2019 verabschiedet wurde, Folge zu leisten. Dieser sieht beispielsweise auch die Anpassung des Gelegenheitsverkehrsgesetzes vor, wonach im Taxi- und Mietwagen-Gewerbe neu zugelassene Kraftfahrzeuge ab dem 1. Jänner 2025 nur mehr emissionsfrei betrieben werden sollen.

Im Stadtgebiet von Graz sind derzeit ca. 650 Taxis unterwegs. Eine Umstellung der Taxis von fossilen Brennstoffen auf Elektroantrieb macht ein jährliches Einsparpotenzial von 6.167 Tonnen CO² möglich. Seit 1. Mai 2021 läuft ein innovatives Pilotprojekt zur Dekarbonisierung der Grazer Taxiflotte bis 2025. Es wurde ein Fachbeirat eingerichtet und dem Projekt wurden finanzielle Mittel und ein Zeitraum von 48 Monaten gewährt. Der Fachbeirat und die „Klimaschutz-Arbeitsgruppe“ (Stadtbaudirektion und Umweltamt) sprachen sich bereits deutlich für die Empfehlung aus, das Pilotprojekt in Graz zur vollständigen Umsetzung zu bringen.

Im April letzten Jahres gab es 5 Schnellladestationen von der „Energie Graz“, in Summe waren es 21 Ladepunkte für Taxistandplätze. Das Monitoring und die laufende Evaluierung im Zuge des Pilotbetriebs machten aber evident, dass noch weitere 60 Schnellladepunkte oder alternative Lademöglichkeiten notwendig wären, um die gesamte Flotte von 650 Taxis tatsächlich umstellen zu können.

(*1) A10/BD-085394/2019-0045 + A 10/8-042137/2021/0001

Die geplante Umstellung bis 2025 kann demnach nur dann funktionieren, wenn die Stadt Graz mit einer ausreichenden und für den Taxibetrieb praktikablen Ladestationen-Infrastruktur aufwarten kann. Daher stelle ich gemäß § 16a der Geschäftsordnung des Grazer Gemeinderats folgende

Frage:

Sehr geehrte Frau Vize-Bürgermeisterin Schwentner,

das im Motiventext skizzierte Dekarbonisierungsprojekt läuft nun seit mehr als einem Jahr. Wie viele Schnellladestationen und alternative Ladestationen wurden im Vergleich zum Vorjahr bereits umgesetzt?